

09.04.2015

**Walpurgistal:
Weitere Vorbereitungen laufen seit dieser Woche
Auch ein erster Seitenabwasserkanal wird bereits erneuert**

Damit die anstehende Kanalbaumaßnahme im Walpurgistal planmäßig durchgeführt werden kann, laufen seit dieser Woche weitere Vorbereitungen.

Vorbereitung der Lager-Fläche und Anlieferung erster Baugeräte und Containeranlagen

Derzeit wird eine Lager-Fläche für Bau-Materialien, Geräte und Baucontainer an der Ecke Eschenstraße eingerichtet. Dazu muss der Mutterboden ausgehoben und die Fläche anschließend geebnet werden. Danach kann die von den Stadtwerken Essen beauftragte Firma schon erste Baugeräte und Containeranlagen anliefern.

Ausbau der Baustellen-Zufahrten

Um den Baugeräten zukünftig eine sichere und reibungslose Zufahrt zur Baumaßnahme zu ermöglichen, werden nun vorbereitend die Baustellen-Zufahrten ausgebaut. Die derzeit provisorisch aus Schotter angelegten Zufahrten werden befestigt und zum Teil asphaltiert.

Einrichtung der Ersatzparkplätze

Die Ersatzparkplätze an der Sperberstraße sind bereits hergestellt. Die Fläche wurde mit Schotter befüllt und verdichtet. Nun finden hier fünf bis sechs Autos Platz. Auch die Ersatzparkplätze am Bohrmühlental und an der Eschenstraße stehen ab kommender Woche zur Verfügung, so dass insgesamt 29 Fahrzeuge auf den drei Ausweichparkplätzen parken können.

In der Straße Im Walpurgistal wird ab kommender Woche ein einseitiges Halteverbot eingerichtet, damit die großen Transportfahrzeuge die für den ersten Bauabschnitt nötigen Materialien anliefern können. Das Halteverbot

gilt für rund zwei bis drei Monate von montags bis freitags zwischen 7.00 und 17.00 Uhr.

Seitenzulauf des Hauptabwasserkanals wird erneuert

Ein Seitenzulauf zwischen den Straßen Im Walpurgistal und Stiftmühlenbrink wird vorbereitend für den Bau des Hauptkanals in den kommenden Wochen erneuert. Der unter der Kleingartenanlage verlaufende Kanal wird per sogenanntem Berstlining-Verfahren verlegt. Hierbei wird ein neues Kanalrohr in das alte Rohr eingezogen. Bei diesem Verfahren lässt das neue Rohr das alte aufplatzen, so dass die gesamten Arbeiten in geschlossener Bauweise unterirdisch stattfinden können. Somit sind lediglich eine Start- und eine Zielgrube notwendig und zu sehen.

(2.230 Zeichen)

Pressemitteilung +++ Pressemitteilung +++ Pressemitteilung